

05.08.26

Morgenmurli

Om Shanti

BapDada

Madhuban

Essenz: Meine lieben Kinder, ihr verwandelt und erneuert diese alte Welt mit eurer Yogakraft. Ihr wurdet geboren, um spirituell zu dienen.

Frage: Woran erkennt man jene Kinder, die sich ernsthaft und aufrichtig bemühen?

Antwort: 1) Aufrichtige Kinder verheimlichen niemals ihre Fehler, sondern erzählen sie sofort Baba. Sie sind ohne Ego. Sie sind sich stets bewusst, dass andere all ihre Handlungen nachahmen werden. 2) Sie verbreiten niemals Gerüchte über das Fehlverhalten anderer. Sie konzentrieren sich ganz auf ihre eigenen spirituellen Aufgaben. Sie belasten ihren Geist niemals damit, die Schwächen anderer zu sehen.

Lied: Hab Geduld, oh Geist! Deine Tage des Glücks kommen bald!

Om Shanti. Der Spirituelle Vater schenkt den liebsten, spirituellen Kindern Geduld, ebenso wie auch ein leiblicher Vater Geduld verleiht. Wenn jemand krank ist, wird er getröstet und beruhigt: „Die Tage des Leides aufgrund deiner Krankheit werden vorübergehen und dann kommen Tage des Glücks.“ Ein begrenzter Vater vermittelt euch begrenzte Geduld. Jener Eine ist der Grenzenlose Vater, der euch, Seinen Kindern, zu grenzenloser Geduld verhilft: Kinder, eure Tage des Glücks sind nun im Kommen. Nur noch wenig Zeit verbleibt. Verweilt jetzt in der Erinnerung an den Vater und lehrt auch eure Mitmenschen. Ihr seid Shiv Shaktis. Shiv Babas Shakti-Armee wird wieder einmal erschaffen. Auch diese Brüder (Gopes) sind Seelen. Sie alle beziehen ihre Kraft von Shiva. Auch ihr nehmt Kraft auf. Der Vater hat erklärt: Es geht hier keineswegs um Segen oder Gnade. Bleibt in der Erinnerung und schöpft weiterhin Kraft! Nur durch Erinnerung enden eure falschen Handlungen und ihr werdet zunehmend kraftvoller. Die Shakti-Armee Shivas war so mächtig, dass sie die alte Welt verwandelte und erneuerte. Ihr wisst, dass ihr diese alte Welt mit der Kraft des Yogas verändert. Die Menschen zeigen mit dem Finger nach oben und sagen: Erinnert euch an Allah, an Gott! Kinder, ihr versteht, dass diese Berge aus Stein, d.h. die Welt, durch eure Erinnerung an den Vater verwandelt werden. Wir erschaffen jetzt das Land der Engel. Der Vater erklärt euch Kindern: Tut viel Dienst bei den Ausstellungen. Strengt euch an! Setzt euch hin und lernt, wann immer ihr Zeit habt. Es ist ganz einfach. Ihr Kinder erhaltet weiterhin Unterweisungen aller Art. Über die Handlungen jedes Einzelnen wird Buch geführt. Die Handlungen der Kumaris sind gut. Wer verheiratet ist, sagt manchmal: Wäre ich jetzt eine Kumari, wäre ich wie ein freier Vogel und von all diesen Ketten befreit! Die Kumaris sind wie freie Vögel. Wenn sie sich jedoch in schlechte Gesellschaft begeben, nehmen sie Schaden. Eine verheiratete Frau unterliegt so vielen Bindungen durch ihren Ehemann und ihre Kinder, etc. Auch gibt es so viele Bindungen aufgrund von Systemen und Bräuchen. Kumaris kennen keine solchen Abhängigkeiten usw. In Mumbai machen sich zurzeit

einige Kumaris bereit. Sie sagen: Wir werden uns um unseren Bundesstaat kümmern! Jeder setzt sich so sehr für seinen eigenen Bundesstaat ein. Sie sagen: Unser Gujarat, unser Uttar Pradesh. Ihr hingegen beansprucht nun die Meisterschaft über euch selbst. Lasst kein Bewusstsein aufkommen: Ich bin soundso aus diesem oder jenem Bundesstaat. Seid nicht eifersüchtig auf andere. Denkt nicht zu viel darüber nach, wenn ihr die Fehler anderer seht. Schaut auf euch selbst und überlegt, wie vielen Seelen ihr den Weg zum Glück gezeigt habt. Wenn ihr niemandem den Weg gezeigt habt, seid ihr zu nichts nütze und könnt Babas Herz nicht erobern. Dann könnt ihr (in Zukunft) auch nicht auf dem Thron sitzen. Baba weiß, dass manche Kinder sehr am Dienst interessiert sind. Sie haben nicht die geringste Arroganz in Bezug auf den Körper. Andere hingegen sind sehr überheblich. Sie glauben, sie würden dem Vater einen Gefallen tun – und nicht sich selbst. Schaut niemals auf die Schwächen anderer und denkt nicht: Der-und-der ist so und tut dies und jenes! Heutzutage gibt es einige solcher „schlau“ Kinder, die Gerüchte über das Fehlverhalten anderer verbreiten: Der-und-der tut dies und er ist so und so. Beschäftigt euch einfach weiter mit eurem eigenen Dienst! Die Pflicht von euch Brahmanen-Kindern besteht darin, euch im spirituellem Dienst zu engagieren. Der Vater sitzt hier und erhält alle Nachrichten. Er kennt die geistige Verfassung eines jeden Kindes. Wenn Er ihren Dienst sieht, dann lobt Er sie auch. Kinder, seid begeistert darüber, Dienst zu leisten. Jeder von euch sollte sich selbst durch diesen spirituellem Dienst weiterbringen. Ihr habt euch Leben für Leben mit weltlichen Geschäften befasst. Doch kaum ein Geschäftsmann betreibt dieses (spirituelle) Geschäft. Der Vater erklärt euch einen sehr einfachen Weg des Dienstes: Diffamiert niemals jemanden. Viele tun das. Maya führt sogar gute Maharathis an der Nase herum. Wenn ihr euch nicht an Baba erinnert, übernimmt Maya die Kontrolle über euch. Der Vater sagt: Weil sie sehen, dass Ich in einen gewöhnlichen Körper eintrete, sind sie nicht in der Lage, Mich zu erkennen. Einige erteilen Baba sogar Ratschläge: Baba, du solltest dies und das tun. Ihre geistige Verfassung ist so labil, dass sie bereits zu Verrätern werden, wenn Baba sie auch nur ein klein wenig korrigiert. Stattdessen geben sie Baba ihre eigenen Anweisungen. Es gibt eine Geschichte, wonach eine Maus, als sie ein Stück Kurkuma fand, glaubte, sie sei ein bedeutender Lebensmittelhändler. Sie verstehen nicht, dass sie damit Schaden anrichten.

Viele machen weiterhin Fehler. Mal ist ihr Bewusstsein erhaben, mal ist es auf einem niedrigen Niveau. Das ist schon immer so gewesen. Jeder von euch muss sein eigenes Bewusstsein überprüfen. Aufrichtige Kinder berichten Baba sofort von ihrem Bewusstseinszustand. Andere verbergen ihre Fehler. Ihr müsst in dieser Hinsicht ganz ohne Ego sein. Widmet euch dem Ausweiten des Dienstes. Seid euch stets bewusst: Was auch immer ich tue – andere sehen es und werden mich nachahmen. Wenn ich jemanden diffamiere, werden auch andere damit beginnen. Viele denken gar nicht über diese Folgen nach. Der Vater erklärt: Widmet euch eurem eigenen Dienst. Andernfalls werdet ihr es sehr bereuen. Einige werden sogar zu Feinden. Ihr seid nun von Shudras zu Brahmanen aufgestiegen, der durch das Wort geborenen Schöpfung Brahmas. Wer die fünf Laster in

sich trägt, gilt als Teil der gottlosen Gemeinschaft. Ihr gehört zur Gemeinschaft der Gottheiten. Ihr überwindet die Laster, um Gottheiten zu werden. Hier und jetzt gibt es keine Gottheiten. Diese leben nur im Goldenen Zeitalter. Ihr werdet jetzt Teil der Gemeinschaft der Gottheiten. Kinder, ihr habt nun die Chance erhalten, dies anderen zu erklären. Erklärt weiterhin bei den Ausstellungen; dort und in Versammlungen könnt ihr den Puls jedes Einzelnen fühlen. Man kann es niemandem erklären, wenn man Projektoren benutzt. Die Menschen können es nur verstehen, wenn man es ihnen persönlich erklärt – von Angesicht zu Angesicht. Ausstellungen und Versammlungen sind dafür sehr geeignet. Ihr könnt auch beschriftete Poster/Bilder verwenden. Seid daran interessiert, Ausstellungen und Versammlungen zu organisieren. Wenn ihr regelmäßig studiert, wird eure Begeisterung zunehmen. Wenn ihr in Bindung seid, erinnert euch weiterhin an den Vater, während ihr zu Hause lebt und die Last aus euren Verfehlungen wird sich auflösen. Es ist gut, sich auch zuhause an Baba zu erinnern. Allerdings ist es für die Kinder mittlerweile sehr schwierig geworden, sich an Baba zu erinnern. Ihr erinnert euch nicht an den Vater, von dem ihr das Erbe für 21 Leben erhaltet. Sogar die Maharathis, die sehr gute Vorträge halten, erinnern sich weder an den Vater, noch stehen sie frühmorgens auf. Und selbst wenn sie aufstehen, dösen sie ein, sobald sie sich hinsetzen, um an Baba zu denken. Die frühen Morgenstunden eignen sich sehr gut für die Erinnerung. Auch auf dem Anbetungsweg stehen die Menschen früh am Morgen auf und beschäftigen sich mit Erinnerung. Sie befinden sich jedoch in der Phase des Abstiegs. Hier hingegen geht es darum, aufzusteigen. Maya verursacht viele Hindernisse. Wie wollt ihr das Wissen verinnerlichen und euer Fehlverhalten auflösen, wenn ihr nicht frühmorgens aufsteht und euch an den Vater erinnert? Was jedoch das Vorlesen der Murli angeht, so kann sogar ein kleines Kind dies lernen und mit dem Erklären beginnen. Dieses Studium richtet sich an Erwachsene. Es ist eine so großartige Universität! Manchen Kindern ist nicht wirklich bewusst, wer hier eigentlich ihr Lehrer ist! Wenn Maya jemanden täuscht, dann schaut nicht auf diese Person, sondern macht weiter mit eurem Dienst. Der Vater erhält fortwährend alle Neuigkeiten. Manche werden körperbewusst und denken: Dieser tut dies und jener tut das. Sie verschwenden ihre Zeit damit, andere zu diffamieren. Eure Aufgabe ist es, im Dienst engagiert zu bleiben. Wann immer etwas passiert – gebt dem Vater ein Zeichen, das ist alles. Denkt nicht über andere nach. Kinder, bleibt Tag und Nacht im Dienst beschäftigt – das ist euer Geschäft. Erklärt jeden Tag in den Ausstellungen: Dies ist Shiv Baba und das ist Prajapita Brahma. An Prajapita Brahma erinnert man sich noch aus dem vergangenen Kreislauf: Die Welt der Menschen wird durch Prajapita Brahma erschaffen. Es ist nicht so, dass es überhaupt keine Menschen gäbe. Gott erschafft die menschliche Welt und das heißt, Er verwandelt Dornen in Blumen. Er erschafft die Welt durch Brahma, aber Er tut es nicht von oben herab. Brahma muss hier existieren. Das wird euch doch so klar erklärt! Der Vater sagt: Ich trete in den Körper von diesem hier am Ende seines letzten Lebens ein und verwandle Menschen in Gottheiten. Deshalb müsst ihr, Meine Kinder, Tag und Nacht fleißig spirituellen Dienst leisten. Nehmt euch eine gewisse Zeit von euren Geschäften frei und

widmet euch diesem Dienst. Sagt nicht, ihr hättet keine Zeit. Wenn ihr krank würdet, würdet ihr dann auch sagen, ihr hättet keine Zeit? Ihr müsst euch Mühe geben. Nichts lässt sich durch Inspiration erreichen. Selbst Gott kann nichts durch Inspiration bewirken – wie sollten es dann andere tun können? Die Menschen glauben, dass es nichts gebe, was Gott nicht tun könne, dass Er sogar Tote wieder zum Leben erwecken könne. Oh! Aber ihr betet doch zu Gott: „Oh Läuterer, komm und mache uns rein.“ Ihr sagt weiter nichts. Ihr ruft nicht: „Komm und erwecke die Toten wieder zum Leben!“ Baba ist der Läuterer. Bharat war rein. Der Vater sagt: Ich komme in jedem Kreislauf und reinige euch. Dann kommt Maya und macht euch unrein. Ich bin jetzt gekommen, um euch erneut zu reinigen und erzähle euch so leicht verständliche Dinge. Kräuterkundige heilen schwerwiegende Krankheiten mit Kräutern und werden dafür hoch gelobt. Wenn jemand ein Kind bekommt oder reich wird, behauptet er, dass sein Guru ihn gesegnet habe. In Ordnung – wenn das Kind jedoch stirbt, würde er sagen: „Das ist Schicksal!“ Ihr Kinder versteht jetzt all diese Zusammenhänge. Sannyasis werden rein und man achtet sie. Sie sind Hatha Yogis; sie können kein Raja Yoga lehren. Sie sind Sannyasis und die anderen Menschen leben in Familien. Wie könnten wir dann behaupten, dass wir deren Anhänger seien? Der Vater sagt: Kinder, ihr müsst Mir vollständig folgen. Manmanabhav! Erinnert euch an Mich, dann werdet ihr rein und kehrt mit Mir nach Hause zurück. Ich bin stets rein. Die Menschen machen euch unrein und der Vater kommt und reinigt euch. Er ist der Ozean der Reinheit, des Friedens und des Glücks. Er macht euch sich ebenbürtig.

Ihr Seelen reinigt euch selbst mit der Yogakraft. Ihr wisst, dass ihr erstklassige Körper erhalten werdet. Die Menschen müssen auf ganz praktische Weise in Gottheiten verwandelt werden. Es genügt nicht, lediglich die Kleidung von Gottheiten anzuziehen; ihr müsst auch eure ganze Aufmerksamkeit nach innen/auf euch selbst richten. Lasst keine Identifikation mehr mit dem Körper vorhanden sein. Ihr sagt: „Baba, ich werde ganz bestimmt mein Erbe von Dir beanspruchen!“ Ihr sagt auch: „Wir werden Bharat definitiv erhaben machen!“ Nur jene, die Vertrauen haben, sagen das. Manche fragen: „Wie kann all dies in so kurzer Zeit geschehen?“ Tatsächlich dürft ihr niemals solche Zweifel hegen. Wenn ihr zweifelt, werdet ihr nachlässig in eurem Dienst. Es bleibt nur noch sehr wenig Zeit. Bemüht euch so intensiv wie möglich. Seht selbst: Sobald es auch nur die geringsten Unruhen durch Krieg usw. gibt, werden sich alle plötzlich anstrengen. Auch euch ist klar: Wenn ihr nicht in vollkommener Erinnerung verbleibt, werdet ihr zu kämpfen haben und nicht in der Lage sein, die Erinnerung aufrechtzuerhalten. In jener Zeit wird es viele Katastrophen geben und deshalb sagt der Vater: „Lauft weiterhin so schnell vorwärts, wie ihr könnt. Dies ist ein Wettlauf der Seelen.“ Der Vater erklärt euch das so gut. Lauft und berührt das Ziel, d.h. das Zuhause des Vaters – und kommt dann herab in die neue Welt. Das ist ein sehr schönes Rennen. Der Vater sagt: Berührt Mich, d.h. geht in die Unkörperliche Welt und kommt dann wieder hierher zurück. Diejenigen, die im Yoga versunken sind, werden als Erste gehen. Ihr möchtet in die Welt der Befreiung gelangen. Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich und ihr werdet dorthin

gelangen können. Jeder liebt das Land der Befreiung – und ihr werdet dann herabkommen, um eure Rollen zu spielen. Niemand erlangt ewige Befreiung. Der Begriff „ewige Befreiung“ existiert in Gottes Geografie und Geschichte nicht. Ihr erhaltet innerhalb einer Sekunde ein befreites Leben und alle anderen Seelen erhalten Befreiung. Jede Seele muss aus Ravans Königreich befreit werden. Wer sich Mühe gibt, wird einen hohen Status erlangen. Kinder, werdet sehr liebenswert. Euer Wesen muss sehr sanft sein. Werdet niemals ärgerlich. In diesem Zusammenhang erinnert man sich an den Namen „Durvasa“. Auch unter den Raj Rishis gibt es einige, die so sind wie er. Überprüft auf ehrliche Weise, was ihr tut und welchen Status ihr dadurch erlangt. Wenn ihr nicht dient und andere euch gleich macht – welchen Status werdet ihr dann erhalten? Ihr dürft euch nicht mit wenig zufrieden geben. Der Vater sagt: Ich bin gekommen, um euch Kindern die volle Herrschergewalt (Souveränität) zu geben. Bleibt deshalb mutig und liefert den praktischen Beweis. Es ist nicht möglich, dies nur durch Worte zu erreichen. Ihr müsst euch auch voll und ganz im Dienst des Vaters einsetzen. Manche geben ihr Bestes, doch manchmal werden sie körperbewusst: sie sind von ihrem eigenen Dienst begeistert und fallen dann. Maya steht dem Vater in nichts nach. Wenn ihr euch nicht an den Shrimat des Vaters haltet, greift Maya euch an, und ihr trennt euch dann vom Ihm. Baba macht euch zu Meistern des Landes des Glücks, also habt Mitgefühl mit euch selbst. Der Vater gibt euch sehr einfache Ratschläge. Viele Stürme Mayas werden kommen, aber ihr müsst Mahavirs werden! Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Seid sehr am Dienst interessiert und erweist euch und anderen Wohltat. Verbreitet niemals Gerüchte über die Fehler anderer. Verschwendet keine Zeit damit, über andere nachzudenken.

2. Seid ehrlich und selbstlos und intensiviert euren spirituellen Dienst. Erwacht früh am Morgen und denkt voller Liebe an den Vater. Lasst eure Handlungen mit euren Worten übereinstimmen.

Segen: Möget ihr die Gefühle in den Herzen aller Menschen dank „Manmanabhav“ verstehen und zu Verkörperungen des Erfolgs werden.

Kinder, die in der Stufe „Manmanabhav“ stabil bleiben, können die Gefühle in den Herzen anderer erkennen. Ganz gleich, welche Worte sie auch äußern mögen – ihr müsst euch weiterhin darin üben, zu verstehen, welche *Gefühle* und *Motive* sie haben. Wenn ihr die Gefühle versteht, die in jedem Einzelnen vorgehen, werdet ihr in der Lage sein, deren Bedürfnisse und

Wünsche nach Errungenschaft/Erfüllung zu befriedigen. Dadurch werden sie stets bemüht sein, ihr Bestes zu geben. Dann werdet ihr in kurzer Zeit großen Erfolg im Dienst erleben, und statt nur Bemühungen zu machen, werdet ihr Verkörperungen des Erfolgs.

Slogan: Wenn ihr schlafen geht, übergebt alles dem Vater und macht euren Geist leer, dann werdet ihr keine sinnlosen oder schlechten Träume haben

***** O M S H A N T I *****

Avyakt-Signal: Beseitigt den Ursprung der Unreinheit und werdet vollkommen sauber (rein).

Ihr Seelen werdet in eurem Brahmanenleben so rein, dass ihr sogar eure Körper, die Materie, rein macht. Deshalb wird auch euer Körper rein, wenn ihr, die Seelen, rein seid. Völlig rein bedeutet, dass nicht die geringste Spur von Unreinheit vorhanden sein darf. Denn je mehr Reinheit ihr besitzt, desto mehr werdet ihr die Persönlichkeit des Brahmanenlebens verkörpern. Fehlt es euch an Reinheit, dann wird auch diese Persönlichkeit nicht vorhanden sein. Die Persönlichkeit der Reinheit ermöglicht es euch, in eurem Dienst mühelos Erfolg zu erzielen. .